

77. Fürst Wolfgang.
78. Kleine Urkunde.
79. Ein Bibel.
80. Die Bahn des Lasters.
81. Das treue Blut.
82. Keine Rückkehr.
83. Die Lebensversicherung.
84. Man muß sich v. rathslagen.
85. Jenseits des Veres.
86. Lange Tage.
87. Lichtig und u. ächta.
88. Ritter und Bauer.
89. Der Bekehrte.
90. Der Silbergroßw.
91. Nemesis.
92. Unter der Erde.
93. Graf und Bärenführer.
94. Eine Familiengeschichte.
95. Ein armer Sünder.
96. Aus vergilbten Papieren.
97. Gut Wort findet gute Statt.
98. Die Brüder.
99. Der Anade aus Helgoland.
100. Zeit ist Geld.
101. Die Gouvernante.
102. Keufferer Glanz.
103. Die Auswanderer.
104. Arbeit und Geld.
105. Vergeltung.
106. Glückwechsel.
107. Der Pasterjunge.
108. Kleine Verschümmisse.
109. Böses Gewissen.
110. Ein gutes Herz.
111. Aigeuner Friedl.
112. Söhne und erunen.
113. Treue Diener.
114. Belagerung von Kolberg.
115. Ein Millionär.
116. Der Eisenkopf.
117. Krumme Wege und de lege.
118. Ein Regenteben.
119. Das Pfarrhaus.
120. Was du thust, thust er selbst.
121. Thust du was Gutes, ins Meer.
122. Wie man's treibt se s's.
123. An jedes Segen ist alles gelegen.
124. Hochmut kommt vor dem Fall.
125. Herlos und herzensgut.
126. Lebenskämpfe.
127. Gott lernt.
128. Auf der Karroo.
129. Fleiß und Trägheit.
130. Ein guter Sohn.

131. Durch Nacht zum Licht.
132. Auf der Flucht.
133. Die Stimme des Herrn.
134. Wenn Gott blist, geht alles.
135. Mozarts Jugendjahre.
136. Aus der guten alten Zeit.
137. Der Ober den Wolken.
138. Startfrenn und fester Wille.
139. Am Wachtfeuer.
140. Ludwig v. Beethoven.
141. Ein Spion.
142. Es ist nichts so fein gesponnen, kommt endlich an die Sonnen.
143. Hirt und Hirschhänger.
144. Der arme Hilfslehrer.
145. Schillers Jugendjahre.
146. Aus dem Grabe.
147. Thue recht und scheue niemand.
148. Und führe und nicht in Versuchung.
149. Der Herrenhof.
150. Ein treuer Freund ist eine starke Stütze.
151. Gute Kameraden.
152. Aus eigener Kraft.
153. Nicht immer.
154. Nun danket alle Gott.
155. Du sollst deinen Bruder nicht hassen in deinem Herzen.
156. Die Rache ist mein.
157. Ein verkanntes Herz.
158. Gute Seelen.
159. Die Furcht vor der Arbeit.
160. Wer Geld lieb hat.
161. Ein treuer Diener seines Herrn.
162. Der Schlehnhül.
163. Nur immer gerade durch.
164. Gott verläßt die Seinen nicht.
165. Wie groß ist des Allmächtigen Güte.
166. Lebendig begraben.
167. Des Hauses Ehre.
168. Der Bösen Lohn.
169. Bleibe im Lande u. nähre dich redlich.
170. Komm Herr Jesus, sei unser Gajst.
171. Auf hohem Throne und in der Dachkammer.
172. Die Lüne ist ein häßlicher Schandfleck.
173. Die Kinder sollen dankbar sein dem Eltern.
174. Aus der Malerakademie.
175. Du sollst niemand verachten um seines geringen Ansehens willen.
176. Armut schändet nicht und Reichthum macht nicht glücklich.
177. Onkel Meica